

Inhalt

I. Abkürzungsverzeichnis	15
II. Tabellenverzeichnis	17
III. Abbildungs- und Schaubilderverzeichnis	19
Einleitung	21
1. Empathie im internationalen geschichtsdidaktischen Diskurs	
1.1 Der Forschungsstand in Deutschland: „Einfühlung“ und „Perspektiven- übernahme“	31
1.1.1 Zwischen Sozialpsychologie und Geschichtsdidaktik: Bezugs- disziplinen und Theoriebildung	34
1.1.2 Fremdverstehen und interkulturelles Lernen: Didaktische und curriculare Einflüsse	38
1.1.3 Empirische Forschung zur Empathiefähigkeit von Lernenden	58
1.2 Der Forschungsstand in den USA: „Historical Empathy und „Perspective Taking“	63
1.2.1 Holocaust Education und Geschichtslernen: Bezugsdisziplinen und Theoriebildung	63
1.2.2 „National“ und „World History“: Didaktische und curriculare Einflüsse	68
1.2.3 Empirische Studien zu „Historical Empathy“	78
1.3 Der Forschungsstand in Großbritannien: „Historical Empathy“ und „Contextualization“	89
1.3.1 Der Paradigmenwechsel in der britischen Empathie-Debatte: Von „Empathy“ zu „Historical Empathy“	89

1.3.2 Historische Empathie und historisches Verstehen: Didaktische und curriculare Einflüsse.....	92
1.3.3 Empirische Verfahren und qualitative Forschung zu „Historical Empathy“.....	100
2. Forschungskonzeption und Untersuchungsdesign	
2.1 Inhalt, Methodik und Ziele der Untersuchung.....	107
2.2 Struktur der Untersuchung.....	116
2.2.1 Die E/P-Übungsebenen.....	116
2.2.2 Die E/P-Übungsformen.....	123
2.3 Weitere Eckpunkte der Analyse.....	129
2.3.1 Themenschwerpunkte.....	129
2.3.2 Kognitive und affektive Schwerpunkte.....	131
2.3.3 Lernziel- und Kompetenzorientierungen.....	133
3. Empathie und Perspektivenübernahme in internationalen Schulgeschichtsbüchern	
3.1 Die Schulbuch- und Lernmittelebene in deutschen Schulgeschichtsbüchern.....	141
3.1.1 Die untersuchten Lehrwerke: Auswahl, Konzepte, Ziele.....	141
3.1.2 Ergebnisse der Frequenz- und Aufgabenanalyse.....	146
3.1.2.1 Die quantitative Ausformung der E/P-Übungen.....	146
3.1.2.2 Quantitative Unterschiede auf den E/P-Übungsebenen.....	154
3.1.2.2.1 Kognitive und affektive Schwerpunkte.....	154
3.1.2.2.2 Themenschwerpunkte.....	160
3.1.2.3 Quantitative Unterschiede bei den E/P-Übungsformen.....	162
3.1.2.3.1 Schwerpunkte bei methodischen Zugangsweisen	162
3.1.2.3.2 Themenschwerpunkte.....	165
3.1.2.4 Das qualitative Verhältnis auf Übungsebenen und bei	

bei Übungsformen.....	167
3.1.2.4.1 Themenschwerpunkte und Rollenmuster	167
3.1.2.4.2 Typische Sprachmuster.....	179
3.1.2.5 Die Grauzone der E/P-Übungen.....	187
3.1.2.5.1 Lernzieltransparenz.....	187
3.1.2.5.2 Problemfall Übungskontext.....	189
3.2. Die Schulbuch- und Lernmittelebene in US-amerikanischen Schul-	
geschichtsbüchern.....	198
3.2.1 Die untersuchten Lehrwerke: Auswahl, Konzept, Ziele	198
3.2.2 Ergebnisse der Frequenz- und Aufgabenanalyse	207
3.2.2.1 Die quantitative Ausformung der E/P-Übungen.....	207
3.2.2.2 Quantitative Unterschiede auf den E/P-Übungsebenen.....	212
3.2.2.2.1 Kognitive und affektive Schwerpunkte.....	212
3.2.2.2.2 Themenschwerpunkte.....	213
3.2.2.3 Quantitative Unterschiede bei den E/P-Übungsformen.....	217
3.2.2.3.1 Schwerpunkte bei methodischen Zugangsweisen...217	
3.2.2.3.2 Lernziel- und Kompetenzorientierungen	219
3.2.2.4 Das qualitative Verhältnis auf Übungsebenen und bei	
Übungsformen	221
3.2.2.4.1 Das Rollendesign bei E/P-Übungen.....	221
3.2.2.4.2 „American Dream“ und „Frontier Spirit“	226
3.2.2.4.3 Personalisierung und Personifizierung.....	229
3.2.2.5 Die Grauzone der Übungen	238
3.2.2.5.1 Problemfall Übungsdesign	238
3.2.2.5.2 Die Ausblendung des Fremden	242
3.3 Die Schulbuch- und Lernmittelebene in britischen Schulgeschichts-	
büchern.....	247
3.3.1 Die untersuchten Lehrwerke: Auswahl, Konzept, Ziele.....	247

